

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

32 (2.2.1879) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 32. Erstes Blatt.

Sonntag den 2. Februar

1879.

Evangelische Vorträge.

3. Vortrag: Sonntag den 2. Februar, Abends 6 Uhr, im großen Rathhanssaale:
Ueber den Zusammenhang von Religion und Sittlichkeit
von Herrn Militär-Oberpfarrer Schmidt von Karlsruhe. 22.
Der Zutritt zu den Gallerien steht Jedermann unentgeltlich frei. Für den Saal sind Eintrittskarten nöthig, welche in der Buchhandlung von Müller & Gräff gegen Zeichnung eines freiwilligen Beitrags zur Deckung der Unkosten erhoben werden können.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

3.2. Montag den 3. Februar, Abends 8¹/₂ Uhr, Uebung in der Turnhalle.
Anzug: Uniform (ohne Tasche).
Karlsruhe, den 30. Januar 1879. Das Commando.

Bekanntmachung.

2.2. Wir ersuchen diejenigen Herren Wasserabonnenten, welche bis jetzt die neuen Wasserabonnementsverträge, mit Unterschrift versehen, noch nicht uns zurückgegeben haben, diese Verträge uns umgehend zurückzugeben, da mit dem 23. Januar d. J. der bis dahin bestandene Wasserlieferungsvertrag und bei nicht Erneuerung desselben nach den Bestimmungen der mit gleichem Datum beginnenden neuen Wasserbezugsordnung das Wasserbezugsrecht aus der städtischen Wasserleitung erlischt.
Karlsruhe, den 31. Januar 1879.

Städtische Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

3.3. Mit Herrn Adolph Nischeimer, Mehaermeister, Durlacherthorstraße 9 (auch auf dem Markte feil haltend), haben wir Vertrag abgeschlossen, wonach derselbe seine Waare gegen Zahlung in Vereinsmarken abgibt.

4.3. Bekanntmachung.

Die Gant gegen Kaufmann Karl Bauk hier betreffend.

Nach den Beschlüssen der Gläubigerchaft vom 14. v. M. und in Gemäßheit gantrichterlicher Verfügung vom gleichen Tage Nr. 5001 sollen die noch weiter vorhandenen Waarenvorräthe öffentlich bedeutend unter dem Einkaufspreise ausverkauft werden.

Zu Vollzug dieser Beschlüsse beginnt der Ausverkauf

Montag den 3. Februar d. J. und die darauf folgenden Tage,
jeweils von 9–12 und 2–5 Uhr.

Es sind noch in schöner Auswahl und guten Qualitäten vorhanden:

600 Stück Herrenhüte in Filz, Stoff etc.,

Strohblüte, Mützen, Cigarren-Étuis, Portemonnaies, Feuerzeuge, Brieftaschen, Hemdenknöpfe, Nadeln und Ringe, Stöcke, feine Tricotages, als: Socken, seidene und wollene Leibjaden, Gamaschen, Hosenträger (elegant), Vorhemden, Regenmäntel, Sommer Röcke, Joppen, Cravatten, weiß und farbig, Cavallières, Kragen und Manschetten, Glacé-Handschuhe, Fahr-Handschuhe, Fil d'Écosse-Handschuhe etc.
Karlsruhe, den 30. Januar 1879.

Der Masseverwalter: **W. Merke jr.**

Zweite

Versteigerungs-Ankündigung.

Am Dienstag den 18. Februar 1879,
Nachmittags 2¹/₂ Uhr,

wird den Restaurateur Jakob Beierle Eheleuten von Bruchsal, a. St. in Mannheim:

das in der Augartenstraße dahier unter Nr. 8, einerseits neben Expeditor Heinrich Pbilipp, andererseits neben einem Gartenpfad und hinten neben dem Verein zur Erbauung billiger Wohnhäuser dahier (Haus Augartenstraße Nr. 10 a) gelegene, dreistöckige Wohnhaus sammt liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 11.000 M. im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Langestraße Nr. 70, eine Treppe hoch (zunächst dem Marktplatz), eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Januar 1879.
Großb. Notar
Ott.

Aderversteigerung.

Mittwoch den 5. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

wird aus Auftrag in der Wohnung des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 29, 2. Stock, ein Morgen Ader in den Wäldern, gegenüber der neuen Bleiche, einerseits Restaurateur Max Schäfer, andererseits Geschäftsgang Wilhelm Goldschmidt, vornen an der Ruppurrerstraße und hinten Ochsenwirth Beyer gelegen, öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.
Karlsruhe, den 31. Januar 1879.

2.1. Köffel, Waffenrichter.

Grabarbeit-Vergebung.

3.3. Am Neubaue meiner Lagerbierkeller sind circa 6102 Cubikmeter Erde auszugraben. Uebernehmer dieser Arbeit werden auf **Montag den 3. Februar d. J.**, Vormittags 10 Uhr, zu einer öffentlichen Versteigerung eingeladen. Die näheren Bedingungen können in meinem Kontor, Mühlburger Landstraße, täglich eingesehen werden. Die Versteigerung findet auf der Baustelle statt.
Karlsruhe, den 28. Januar 1879.
H. Pring.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Adlerstraße 35 ist eine sehr geräumige, freundliche Wohnnung, bestehend in 3 Zimmern nebst allem Zugehör, an eine kleine, jedoch bessere Familie auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Augartenstraße 37 ist eine Mansardenwohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller oder 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres Augartenstraße 35 im 1. Stock.

*2.1. Augartenstraße 53 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Keller auf 23. April zu vermieten.

— Velfortstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

2.2. Durlacherstraße 34 sind zwei Wohnungen: eine im 2. Stock des Vorderhauses und die andere im Seitenbau, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 23. Oktober an ruhige Leute preiswürdig zu vermieten. Näheres bei H. L. Homburger, Eisenhändler.

* Durlacherthorstraße 35 sind 2 Wohnungen, bestehend in je 2 Zimmern, Küche und Keller, eine Wohnung im Vorderhaus, die andere im Hinterhaus, auf 23. April zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 38, nahe der Waldhornstraße, ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Durlacherstraße 44 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzstall auf 23. April zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 46, ebener Erde zu erfahren.

— Insel 5 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. April l. J. zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 54 im Hinterhaus.

* Langestraße 5 ist eine auf die Straße gehende Parterre-Wohnung mit 2 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

2.2. Langestraße 19 ist im Vorderhause eine sehr schöne Wohnung von 3–4 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, nebst Küche mit Wasserleitung, Mansardenzimmer, Waschkammer, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gasleitung und Glasabschluss versehen. Näheres im Laden daselbst.

— Langestraße 69 ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör billig zu vermieten.

*3.3. Langestraße 96 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche u. s. w. bestehend, an eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause rechts, eine Treppe hoch.

3.3. Langestraße 121 sind im Seitenbau zwei Wohnungen von je 2 bis 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer auf 23. April zu vermieten.

2.2. Langestraße 137 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Kammer, Keller und Holzplatz, zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

3.2. Langestraße 180, 3 Treppen hoch, ist auf den 23. April eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör, an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermieten. Näheres ebendasselbst im 2. oder 3. Stock.

12.5. Luisenstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Ebendasselbst ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten.

*3.3. Luisenstraße 18 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluss und Entwässerung auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

*3.3. Martenstraße 37 ist auf 23. April im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern sammt Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung

fowie Glasabschluss versehen, zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

— Querstraße 11 sind auf 23. April zwei Wohnungen, die eine im Vorderhaus im 2. Stod mit 2 Zimmern, Alkov und Keller, die andere im Hinterhaus (Seitenbau) mit 2 Zimmern und Küche, zu vermieten.

— Ruppurrerstraße 42 und 44 sind per 23. April zu vermieten:

Nr. 42 die Parterrewohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller etc.

Nr. 44 der 2. Stod, bestehend in 3 hübschen, ineinandergelagerten Zimmern, Küche, Kammer, Keller etc.

2 Mansardenwohnungen, bestehend aus je 3 und 2 Zimmern; ebendasselbst können auch 2 Mansardenzimmer einzeln oder zusammen sogleich abgegeben werden.

Näheres beim Eigentümer v. Lindenau. — Ruppurrerstraße 34 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

2.1. Scheffelstraße 32 ist der 2. Stod, bestehend in 4 Zimmern mit Zugehör, Wasserleitung, Glasabschluss etc., sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 89 parterre.

2.2. Schützenstraße 17, nahe dem Hierordtsbad, ist eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Veranda, 1 Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, mit Glasabschluss und Wasserleitung sowie Anteil am Waschhaus, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Schützenstraße 39 ist eine freundliche und trockene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf den 23. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

* 2.1. Schützenstraße 102 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April billig zu vermieten. Näheres im untern Stod.

* Schwannstraße 9 sind eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und zwei Wohnungen mit 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stod.

— Sophienstraße 55 ist der 2. Stod mit 5 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48 ebener Erde.

* 2.1. Spitalstraße 32, eine Treppe hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Mansarde und Holzstall, auf 23. April d. J. zu vermieten. Diese Wohnung kann auch in 2 Theilen zu 4 Zimmern mit Alkov und Zugehör, sowie 2 Zimmer für sich abgegeben werden. Näheres daselbst im 3. Stod.

* Steinstraße 5 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

* 3.1. Waldhornstraße 12 ist im Hinterhaus eine Parterrewohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten.

3.3. Waldstraße 75 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten, ebenso auch eine kleine Mansardenwohnung von 3 Räumen. Näheres im Hause selbst im 1. Stod.

* 2.1. Waldstraße 89 ist eine freundliche Parterrewohnung, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzstall und Keller, an eine ordnungsliebende Familie auf 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist im 2. Stod eine gleiche Wohnung mit denselben Räumlichkeiten nebst Zugehör und einem Mansardenzimmer ebenfalls auf 23. April zu vermieten. Näheres über den Hof im 2. Stod.

* 3.1. Werderplatz 42 ist der 2. Stod, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung, Keller, Mansarde, sowie eine Mansardenwohnung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* 2.2. Westendstraße 23 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 1 großen Zimmer, Küche, Keller, sowie allen übrigen Erfordernissen, an eine ruhige Person auf 23. April zu vermieten. Näheres ebendasselbst im untern Stod.

* Wilhelmstraße 36 ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 großen Zimmern mit Salon und Balkon nebst allem Zugehör, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

* Wilhelmstraße 43 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Dachzimmer, Keller, Holzremise, Wasserleitung nebst allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist eine schöne Mansardenwohnung mit 2 Zimmern und Küche etc. bis dahin zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 36 im 1. Stod.

* Zähringerstraße 46 ist eine Mansardenwohnung, mit 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller und Holzstall, auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stod.

2.1. Zähringerstraße 57 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. April d. J. an eine ruhige, ordnungsliebende Familie zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im 2. Stod.

3.3. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 ist eine Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stod.

Zu vermieten

sofort oder auf 23. April im schönsten Theile des Bahnhofstadttheiles, Ettlinger Landstraße, in gesunder und freier Lage:

eine elegante, abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 5-9 Zimmern, mehreren Balkons und aller Zugehör; zwei schöne Wohnungen von 5-7 Zimmern. Näheres Nowads-Anlage 13.

3.3. Eine Wohnung im 4. Stod, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst allem andern Zugehör ist auf 23. April oder sogleich zu vermieten. Zu erfragen Marienstr. 2 im Erdloden.

— Ecke der Marien- und Werderstraße ist der 2. Stod mit 2 eleganten Wohnungen mit Balkon, die eine mit 4 und die andere mit 3 Zimmern, Glasabschluss, Wasserleitung, Entwässerung, Küche, Speicher, Keller und Anteil am Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Beide Wohnungen haben die Aussicht auf den Werderplatz und in's Freie. Auf Verlangen können dieselben auch zusammen vermietet werden. Zu erfragen im untern Stod bei Herrn Benz.

— Zu vermieten auf 23. April oder früher: eine elegante Parterrewohnung von 6 großen Zimmern und allem Zugehör, Gartengenuss, mit oder ohne Stallung für 2 Pferde etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes

— Auf 23. April ist zu vermieten: eine freundliche Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst allem Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten: Inzel 7.

* Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 78 im 1. Stod.

* Auf den 23. April ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör. Zu erfragen Schwannstraße 8 im 2. Stod.

Wühlburg. Rheinstraße 275 sind im 1. Stod 2 Zimmer und Küche auf 23. April an eine oder zwei Personen zu vermieten.

Vermietung.

— In der Bismarckstraße ist auf 23. April eine schöne Parterrewohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten. Näheres Nachmittags Bismarckstraße 45.

Wohnhaus zu vermieten.
* Ein schmal gebautes, zweistöckiges, nur für eine Familie geeignetes Wohnhäuschen, bestehend aus 3 übereinander befindlichen Stuben, Keller, Speicher, Wasser- und Gasleitung, nebst einem Vorgärtchen, ist sogleich oder auf 23. April billig zu vermieten. Näheres zu erfahren Ruppurrerstraße 76 im 2. Stod.

Größere u. kleinere Räumlichkeiten
für Werkstätten oder sonstige Geschäftsbetriebe sind mit beliebigen größeren oder kleineren Wohnungen, wozu auch Magazin und Lagerplätze abgeben werden können, sogleich oder später Amalienstraße 37 zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.
3.3. Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. April l. J. zu miethen gesucht. Angebote mit Preisangabe wolle man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre P. K. 100 abgeben.

Zimmer zu vermieten.
* 3.3. Belfortstraße 21 ist im 3. Stod ein gut möblirtes, zweistöckiges Zimmer sogleich oder später zu vermieten.
* 3.3. Werderstraße 55 sind im 2. Stod ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* 2.1. Sogleich oder später ist ein möblirtes Zimmer um billigen Preis zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 15 im 3. Stod rechts.

Ein geräumiger Weinkeller
ist zu vermieten. Näheres Langestraße 245 im 3. Stod. *3.2.

Ein kleiner Vorplatz
zur Auslage photographischer Arbeiten wird zu vermieten gesucht: Langestraße 197. 2.2.

Zimmer-Gesuch.
* Zwei freundliche, unmöblirte Zimmer, ein größeres nebst kleinerem, werden von einer einzelnen Dame im westlichen Stadttheil sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesuch.
* Es wird eine gefezte ordnungsliebende Person zu einer alleinstehenden Frau, in deren Nähe dieselbe zu schlafen hätte, bei freier Wohnung in Balde gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 67, parterre.

Stelle-Antrag und Gesuche.
* 2.2. Eine selbstständige Hotelföchin findet sofort eine Stelle, Monatsgehalt 125 Frank; Stellen suchen: eine gewandte Restaurationsköchin, Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen und Kellnerinnen, Hausmädchen für alle Arbeit durch das Placirungs-Bureau von Frau Wagner, Waldstraße 75.

Stelle-Gesuch.
* 2.2. Ein gebildetes Fräulein (Kaufmannstochter) sucht Stelle als Bonne oder Labnerin in einem bessern Geschäft. Zu erfragen Friedrichsplatz 4 im Spielwarenladen.

Häuser, Villas, Fabriken,
Mühlen, Banplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Zur gefälligen Beachtung.
6.3. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Ketten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei S. Hüb, Zähringerstraße 64.

— Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Weiszeug, Büchern, Gold und Silber sowie Manufaktur. Zu erfragen Langestraße 32 im 2. Stod. J. Artmann.

Wirthschafts-Verpachtung.
2.2. Eine Wirthschaft mit Garten ist zu verpachten in Karlsrube. Näheres bei Herrn Martin, Durlacherthorstraße 41. Zu erfragen von Mittags 1-5 Uhr.

Gründlicher Zither-Unterricht
wird ertheilt à Lektion 80 Pf. Näheres kleine Herrenstraße 15 im 2. Stod. *2.2.

Unterrichts-Anerbieten.
* 2.1. Ein Schüler einer höheren Klasse des Gymnasiums erbietet sich einem Schüler der unteren Klasse Nachhilfe im Lateinischen zu geben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Theehandlung
von Moritz Kahn, 15 Adlerstraße in Karlsrube, empfiehlt eine frische Sendung direkt von China erhaltenen Thee von diesjähriger Ernte in Originalkisten von 50 und 25 Pfund zu den Preisen von 2 M. 25 Pf. bis zu 12 M. das Pfund. Bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung.

Herm. Munding,
7.5. Langestraße 187,
empfehl folgende garantirt reine Weine.

Weisse Weine:	per Flasche incl. Glas
Tischwein (Pfalzer)	M. —.70.
Kaiserstübler 1875er	— .90.
Marktgräfler Tischwein	" 1.—.
Neustädter Riesling	" 1.25.
Marktgräfler Edelwein	" 1.50.
Dürkheimer	" 1.50.
Oberkircher Clevner 1874er	" 2.—.
Rothe Weine:	
Kaiserstübler	" 1.—.
Affenthaler	" 1.60.
Oberkircher	" 2.—.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & C.
Epernay

empfehle
 1/4 Flasche 4 M., 1/2 Flasche 2 M. 25 Pf.,
 3/4 Flasche 1 M. 30 Pf.
 Von 12 Flaschen an Rabatt.

Piery & Cie. (vins de rois)
 in Kisten von 12 Flaschen à 35 M.,
 1/4 Fl. 3 M., 1/2 Fl. 1 M. 30 Pf.

Neben einer großen Auswahl deut-
 scher Schaumweine führe stets reich-
 haltiges Lager der besten Champag-
 nermarken. Achtungsvoll
Julius Hoeck,
 Weinhandlung
 und Hotel Grüner Hof.
 Filialen bei den Herren Kaufleuten **Jul.**
Bodenweber, Hasanenstraße 2, **Nich.**
Hirsch, Kreuzstraße 3, **Theod. Kün-**
zele, Ecke der Schützen- u. Wilhelmstraße,
Viet. Merkle, Langestraße 150, gegen-
 über der Infanteriekaserne, **L. Mezger,**
 Langestraße 179, **F. J. Rahm,** Kaufmann
 in Mühlburg, und **Max Ehinger,**
 Hirschwirth in Beiertheim.

Prima Würfelzucker	per Pfund	48 Pf.
" Zucker	" "	41 Pf.
" ital. Macaroni	" "	46 Pf.
" Suppennudeln	" "	44 Pf.
" Stearinkerzen	" "	85 Pf.
Brillant-Paraffinkerzen	per Paquet	50 Pf.
Sichorie	per Pfund	28 Pf.
Soda	" "	8 Pf.
Salz	" "	9 Pf.
Prima Erdöl	per Liter	22 Pf.

ferner mache auf meinen vorzüglichen chinesischen
No 10 te Kaffee per Pfund 95 Pf. auf-
 merksam, wohlgeschmeckender als mexican. Kaffee.

Hugo Wolf,
 43 Berderplatz 43.

Bewährt als vorzüglich
 linderndes Mittel bei catarr-
 halischen Affectionen und
 chronischen Brustleiden.
 24.15.
 Schachtel mit Namenszug



Karlsruhe: In den Apotheken.

6.6 Die erwartete Sendung
Mainauer Rahmkäse
 vom Hofgute Sr. Königl. Hoheit des
 Großherzogs ist wieder in vorzüglicher
 Waare eingetroffen und wird per Pfund à
 90 Pf., bei Abnahme eines Laibchens von
 circa 3 Pfund à 85 Pf. empfohlen.
 Allein zu haben bei
W. Erb
 am Spitalplatz

Geller-Linsen per Pfund 23 Pf.
 Viktoria-Erbfen " 19 Pf.
 weiße Bohnen " 18 Pf.
 Bestkochenbare Waare garantiert
R. Schnupp, 3.3.
 Langestraße 115, Eingang Adlerstraße.

Leberthran,

offen und in Flaschen, empfiehlt billigt
W. L. Schwaab,
 Amalienstraße 19,
 Material- und Farbwarenhandlung.

Medaille der Gesellschaft Industrieller
 Wissenschaften in Paris.
KEIN GRAUES HAAR MEHR
MÉLANOGÈNE
 Vorzügliche Haarfarbe
 von **DICQUEMARE** Sen. Chemiker
 in ROUEN (Frankreich)
 Anempfehlen zur augenblicklichen
 Verhütung einer beliebigen Farbe
 dem Haar oder Bart, unschädlich für
 die Haut und ohne jeglichen Geruch.
 — Diese Haarfarbe übertrifft Alle die
 bis heute im Gebrauch gewesen.
 Hauptlager: Herren Friedrich Wolf & Sohn, Seifenstraßen
 Karlsruhe. — Zu haben in allen guten Parfümeriehandlungen.

Cigarren,

Holländer und Hamburger Fabrikat,
 in vorzüglicher Güte,
 empfiehlt zu Fabrikpreisen
Leop. Kirsten,
 81 neue Waldstraße, 2. Stod.

Schöne Goldfische
 fortwährend vorrätzig und billigt bei
Haas, Fischhandlung,
 1 Hebelstraße 1.

Neuheit!
Chinesische
Export-Cigarren,
Nuen-Tschim-Pe-Tschong,
 à 60, 80 und 90 N. pr. Mille.
 Allein-Verkauf bei
Fr. Baumüller.
 NB. Leichter, dabei viel feiner als Hol-
 ländischer Cigarren.

Haarbalsame.
 — Gegen das Ausfallen, sowie gegen das Er-
 grauen der Haare sind unfehlbar die Haarbalsame
 der Frau Maria Schubert in Hirschberg im Schle-
 sischen zu empfehlen. Der Erfolg ist sicher.
 Zu haben bei
J. Ohnibus, Friseur,
 Waldstraße 30

Rechtes Kölnisches Wasser von
Johann Maria Farina in Köln.
 Zu haben bei
M. Wirnser, Langestraße 69.

Fußboden-Glanzlack
 in 8 verschiedenen Tönen, à Pfund 1 M. 10 Pf.
 bei Abnahme von 10 Pfund à Pfund 1 M. 5 Pf.
 zu haben bei
Leopold Burckhardt, Maler,
 Bahnhofstraße 34.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich mein **Gold- und Silber-**
waaren-Geschäft an Herrn Robert Weiß von hier käuflich abge-
 treten habe.
 Unter verbindlichster Dankagung für das mir gewordene Vertrauen
 bitte ich, solches auch auf meinen Nachfolger gütigst zu übertragen.
 Karlsruhe, im Januar 1879. Hochachtungsvoll
Theodor Stein.

Höflich Bezug nehmend auf obige Anzeige, erlaube ich mir die ergebene
 Mittheilung zu machen, daß ich das von Herrn Stein übernommene Gold-
 und Silberwaaren-Geschäft unter der Firma
Robert Weiss,
Th. Stein's Nachfolger,
 mit denselben Prinzipien weiter führe.
 Ich werde bemüht sein, mein Lager stets der modernsten Geschmacks-
 richtung anzupassen und empfehle dasselbe unter Zusicherung streng reellster
 Bedienung.
 Hochachtungsvoll
Robert Weiss,
 Th. Stein's Nachfolger.
 Karlsruhe, im Januar 1879.

Weißer Vorhangstoffe

jeder Art in reichster Auswahl und zu sehr billigen Preisen.
Dreyfus & Siegel,
 Großh. Hoflieferanten.

Gustav Menzel,
 7.7. 
 Karl-Friedrichstraße 30. III.


Billige
Familienseife
 in vorzüglicher Qualität, per Stück 45 Pfg.,
 3 Stück 1 M. 25 Pfg. empfiehlt
Sophie Sellar Wtw.,
 Waldstraße 14.

3.2. **Serren-Filzhüte,**
 neueste Frühjahrsformen, sind soeben eingetroffen, was empfehlend anzeigen
Deffart & Cie.

Für die Ballaison
 empfehle ich:
 weisse Pariser Corsetten (buse poire) in bester Form,
 Ballstrümpfe, engl. Länge, in weiß und farbig, à 50 u. 60 Pf.,
 Kragen und Manschetten,
 Clips und Cravatten in größter Auswahl.
Joseph Halle,
 4.3. Langestraße 96.

Kinderzeug
 sowie **Brant-Aussternern** werden **billigst** und **bestens** geliefert von
Heinrich Cramer,
 Herrenstrasse 19.

3.2. **Neu!**
Patentirte Namenhalter,
 zum Schutz gegen Verwechslung der Hüte, bei
Deffart & Cie.,
 Karl-Friedrichstraße 22.

 **Handschuhwascherei und Färberei.**
 *2.2. Glacé, Wasch- u. Dänischleder, sowie Militärhandschuhe werden nach neuestem Verfahren schön und geruchlos gewaschen, ebenso schwarz, grau, braun gefärbt und reparirt.
Stahl, Langestr. 109, gegenüber der neuen Bierhalle.

Geschäfts-Empfehlung.
 Unterzeichneter empfiehlt sich seinen Freunden und Gönnern in Anfertigung von **Kleidungsstücken** jeder Art, insbesondere auch auf bevorstehende **Confirmationzeit** im Fertigen von **Confirmationanzügen**; ebenso werden Aufträge für **Reparaturen** angenommen unter **Zusicherung** guter und billiger **Bedienung.**
 Achtungsvoll
Jakob Schilling,
 Schneider,
 3.2. Waldhornstraße 12.

Benedictiner,
 Doppeltränke-Magenbitter,
 nach einem aus einem Benedictinerkloster stammenden Rezept fabrizirt von:
C. Pingel in Göttingen.



Der Benedictiner ist bis jetzt das kostbarste Heilmittel u. die beste Arznei für den Magen. Er ist der beste Magenbitter, welcher derselbe von dem berühmten Medizinalrat Herrn Dr. Johannes Müller in Berlin, sowie von dem berühmten verstorbenen Herrn Dr. Schlegel, nach vorausgegangener chemischer Untersuchung, gegen **Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen** und sonstigen daraus entstehenden Störungen im menschlichen Organismus auf das Beste empfohlen wird. Kaufende von Auswärts über die Berechtigung des Benedictiner sind bereit dem Fabrikanten zuzuschicken.

Preis à Fl. v. ca. 330 Gr. Inhalt 3 M. 50 Pf.
 660 6 . 75

C. Pingel, Göttingen, (Provinz Hannover).
 Atteste wie nachfolgendes sehen in großer Anzahl zu Jedermanns Einsicht bereit:
Attest: Se. Hochwürden Herr Pfarrer Ludwig Schlichting in Reinhardtshausen bei Augsburg berichtet: „Der Benedictiner hat mir schon viele Dienste geleistet, die schon 20 Jahre mich quälenden Krämpfe im Unterleibe sind bedeutend gemindert und der Appetit ist sehr verbessert worden.“ (Bestellung.)
 Nur acht zu haben in Karlsruhe bei **Th. Krugler**, in Mannheim bei **Jacob Uhl**, in Vöhringen bei **Wilhelm Hauber**.

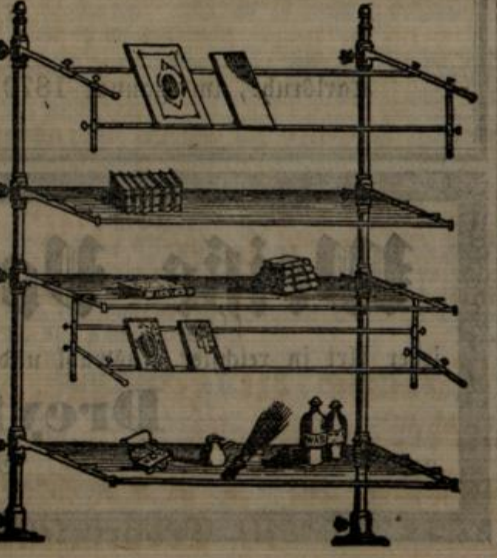
Th. Martin & Co.'s Conserve-Kaffee und Café des Gourmets.
 Haltbares Kaffee-Aroma in Form reiner, unverfälschter, gemahlener Kaffeebohne, nach eigenem Röstverfahren ohne Verlust von Aroma. In Packeten von 1/4, 1/2 und 1 Pfd., von M. 1.60 bis M. 2.40.
 Depots: Lebensbedürfnis-Berein und Wilt. Pfeiffer.

PARISER WELTAUSSTELLUNG 1878.
 DAS **MAIZENA**
 erhielt auf der Pariser Weltausstellung 1878 die **EINZIGE**
GOLDENE MEDAILLE seiner Kategorie.
 (Zusammen 23 Ausstellungs-MEDAILLEN.)



Moses delikate Kinder-, Kuchen- und Pudding-Mehl, aus einer weissen amerikanischen Maisgattung erzeugt, empfiehlt sich wegen seiner Reinheit und Leichtverdaulichkeit sowie seines angenehmen Geschmacks zur Ernährung von Kindern, Schwachen, Mangelernährten und Kranken. Beim Feinschmecker sowie beim Oekonomie (zur Bereitung von köstlichen Mehlispeisen, Puddings u. s. w.) ebenfalls unentbehrlich. Von einer grossen Anzahl **Spital-Aerzte** Deutschlands, Oesterreichs, etc., u. a. m. andern im **Frankfurter** und im **Brünner Kinderspital**, im **Petrus-Spital zu Brüssel** und in der **Heilanstalt, Wien**, wird Malzena täglich verwendet und schriftlich empfohlen. Auch vom **königlichen Pharmaceut. Verein Belgiens**, in dessen Bericht über die **parisische Nahrungsmittel der Hygienischen Ausstellung zu Brüssel 1876** besonders hervorgehoben. Jede Hausfrau kann die Malzena-Bäckerlein-, Mehlispeisen-, Kuchen u. s. w. mit Leichtigkeit zubereiten. Dieselben sind am **Kaiserlichen Hof Wiens** sowie in der **Kammer** und im **Senat zu Versailles** seit einiger Zeit eingeführt.

MAIZENA ist sehr ergiebig und **HÖCHST ÖKONOMISCH.**
 Zu haben in Packeten bei allen bedeutenden Delikatessenhändlern u. Droguisten sowie Apothekern Europas. (Man sehe den überall gratis vertheilten Prospectus.)



Martin Beysiegel,
 Herrenstraße 40,
 empfiehlt sich in Anfertigung aller Arten
 von
Schaufenstereinrichtungen
 für jedes Geschäft.
 Kostenüberschläge werden nach Angabe des betreffenden Geschäfts und Größe des Fensters bereitwilligst ertheilt.
 10.5.

Die Holz- und Polstermöbel-Fabrik C. Protz,

Birkel 24,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in den einfachsten bis reichsten **Ameublements**, sowie in **Spiegeln** mit Holz- und Goldrahmen. Aufträge nach Zeichnung werden in kürzester Zeit bestens ausgeführt.

Capezier- und Schreiner-Werkstätte im Haus.

Moritz Reutlinger,

Möbelhandlung,
10 Kronenstraße 10.
Großer Vorrath in:

Antiken, eichenen, geschnitzten Speisesaal- und schwarzen geschnitzten und gravirten Salonmöbeln.
Reichhaltiges Lager in: nußbaumen Salons, Ess-, Wohn-, Schlafzimmern, Küchen, Garderoben etc. etc.
Tannenen Möbeln.
Spiegel in vergoldeten, braunen und massiven Holzrahmen.

Großer Vorrath in Polstermöbeln. (vertikal links)

Holz-, Strohh- und Bretterhülle. (vertikal rechts)

3.2.

Streng reelle Bedienung.

Zu Kunststernern

empfehlen wir unser sehr reichhaltig assortirtes Lager in: 3.2.

Porzellan- und Glas-Serviceen aller Art,
Waschtischgarnituren in allen Formen, Größen und Farben,
Orfévrerie Christofle,
Lampen, Pendulen,
Britannia-Metallwaaren,
Kaffe- und Theemaschinen in Porzellan, Messing und Kupfer,
Kaffeebretter in Blech und Holz,
Bestecke in Elfenbein und Ebenholz.
Complete Waarenverzeichnisse auf gest. Verlangen versenden franco

F. Mayer & Cie.,
Hotel- u. Haushaltungseinrichtungsgeschäft.



Amerikan. **Stahl-Sitze**
von 87 Pf. bis M. 1.85
als Ersatz für beschädigte Rohrsitze.



Amerikan. **Stühle**
à Mark 6.50 und höher,
unverwüsthlich, elegant, billig,
bei 9.6
A. Winter & Sohn.

Letzte Gewinnziehung

am 1. März 1879 der 1839er österr. Staats-Loose. Hauptgewinn 630,000 Rmt. etc. Nieren existiren bei diesen Loosen nicht, jedes Loos muß einen Treffer machen. Solche Loose sind zu haben bei **Bree**, Waldstraße 69, und wird Auskunft hierüber gerne erteilt. *3.1.

Todesanzeige.

Berwandten und Freunden theilen wir die traurige Nachricht mit, daß unser liebes Kind **Fris** am 31. Januar, Abends 1/7 Uhr, nach kurzem Leiden im Alter von 7 Monaten verschieden ist. Die trauernden Hinterbliebenen:
F. Däschner.
Anna Däschner.

— Spectalarzt Dr. med. **Meyer**, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.



Im Saale der **Geiger'schen Halle.**
Gebr. Schlichtl's
Bauber-, Geister- & Pantomimentheater.
Heute Sonntag den 2. Februar
Zwei große brillante Vorstellungen
mit neuem Programm in 4 Abtheilungen.
Zum Beschluß jeder Vorstellung:
Große Geister-Pantomime,
ausgeführt von der ganzen Gesellschaft.
Preise der Plätze: I. Platz 1 M., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf., Kinder und Militär zahlen die Hälfte. Anfang Nachmittags 4 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr. Cassa-Eröffnung eine halbe Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein hochachtungsvoll: Die Direktion.
Morgen Montag, Abends 8 Uhr, große Vorstellung.

Sammpaletots, welche vom Regen

und Druck beschädigt und durch längeres Tragen farblos geworden, werden durch neuestes Verfahren,

ohne solche zu zertrennen,

neu aufgearbeitet und schön wieder hergestellt, was hiemit empfehlend anzeigt

Ed. Printz, Hofkunstfärber,
10 Erbprinzenstraße 10.

2.2.

Festhalle Karlsruhe.

Samstag den 8. Februar 1879, Abends 7 Uhr,
in den festlich beleuchteten Sälen der Festhalle:

Grosses Maskenfest

verbunden mit
unerhörten carnevalistischen Aufführungen hiesiger närrischer Vereine,
Ball- und Concert-Musik,

ausgeführt von den drei hiesigen vollständigen Regiments-Kapellen:

1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Böttge,
2. Bad. Dragoner-Regiments Nr. 22 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Möbius,
1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Gößrau.

Programm der Aufführungen.

I. Abtheilung.

Prinz Carnevals Brautfahrt und Werbung.

Pantomime mit Tanz und allerlei sonstigem Durcheinander in 4 Bildern.

1. Bild: Prinzessin Fidelia und ihre Hofhaltung.
2. " Die gestörte Kaffevisite.
3. " Ein Heiraths-Contrakt.
4. " Ungeheure Heiterkeit bei electrifizirender Beleuchtung.

Eintausend alte Weiber und Euten, Kaffeegeschirr- und Kochlöffelgarde, Triumphwagen und Lebtuchenherzen, diplomatische Gesandte und Gesindel aus aller Herren Länder, ein Küchenschrank und Reibeisen, Mohnen, Weize, Säul und Reiter und so weiter und so weiter.

II. Abtheilung.

Ein Jahr später.

Mimogante mit noch mehr Durcheinander in 4 Bildern.

1. Bild: **Auffahrt der närrischen Herrschaften.**
2. " **Wie Prinz Jocus auf die Welt kommt.**
3. " **Struwelpeter, Carrussel, Kleppergarde und Kupertanz.**
4. " **Die berühmten Akrobaten und Jongleurs. Allgemeine Polonaise.**

Eintausend Mütterforgen und Vaterfreuden, Kinderwäsche, Busenstreichle, ein blühender Pommeranzenkübel und sonstiges Zeug, was auch nicht übel.

I. Abtheilung zwischen Musikstück Nr. 6 und 7.
II. " " " " 9 " 10.

3.1.

Programm der Ball- und Concert-Musik.

- | | |
|---|---|
| 1. Jabel-Marsch (gespielt von sämtlichen Kapellen) von Böttge. | 14. „Ein Melodienkränz“, Potpourri von Möbius. |
| 2. Fest-Ouverture „Vorhing.“ | 15. „Blaubart“, Française „Strauß.“ |
| 3. „Tausend und eine Nacht“, Walzer aus der Operette „Indigo“ „Strauß.“ | 16. „L'aventure du Paladin“ „Defien.“ |
| 4. Finale aus der Oper „Lucia von Lammermoor“ „Donizetti.“ | 17. „Wiener Blut“, Walzer „Strauß.“ |
| 5. „Dapagano's Zauberabzeichen“, Française „Schulz-Weiba.“ | 18. Eischwalzer: „An der schönen blauen Donau“ „Strauß.“ |
| 6. „La Gavotte galante“ „Dertel.“ | 19. Sibon-Polka „Fährbach.“ |
| 7. „Die schöne Amazone“, Polka-Mazurka „Fr. Wagner.“ | 20. „Mamsel Angot“, Française „Lecocq.“ |
| 8. „Tik-Tak“, Galopp aus der „Fledermaus“ „Strauß.“ | 21. Fantasie aus der Oper „Mabine“ „Vorhing.“ |
| 9. Potpourri aus „Donizetti's Regimentstochter“ „Kunze.“ | 22. „Glücklich ist, wer vergisst“, Polka-Mazurka aus der „Fledermaus“ „Strauß.“ |
| 10. „Trubel und Jabel“, Française „Fautl.“ | 23. „Allerlei“, Potpourri „Lüde.“ |
| 11. „Aus der Heimath“, Polka-Mazurka „Kromfal.“ | 24. „Dick-Vocket“, Française „Gujert.“ |
| 12. „Für die Kleinen“, Polka „Fährbach.“ | 25. „Train de plaisir“, Galopp „Heyer.“ |
| 13. „Die Großherzogin v. Gerolstein“, Française „Offenbach.“ | |

Von 12-1 Uhr Pause.

Eintrittskarten für die Person zu 2 Mark sind von Mittwoch an bis Samstag Abends 5 Uhr zu haben bei

- | | |
|---|--|
| Frau Friseur Bieger Ww., Friedrichsplatz 11, | Herrn Kaufmann Chr. Grimm , Langestraße 36, |
| Herrn Kaufmann Bregenzer , Langestraße 76, | „ Lederhändler Knauf , Langestraße 61, |
| „ „ Bronner , Wilhelmsstraße 1, | „ Kaufmann Fr. Maisch , Waldstraße 57, |
| „ „ Frits , Langestraße 229, | „ „ Schwaab , Amalienstraße 19, |

und bei der Expedition des Badischen Landesboten.

Abends an der Kasse kostet eine Karte 2 M. 50 Pf.

Die Karten berechtigen zum Eintritt zu allen Räumlichkeiten des Festes und ist der Verkehr zwischen der Gallerie und dem Ballsaal — in diesem jedoch nur in Maskenkostüm oder Ballanzug — gestattet.

Eine Maskengarderobe befindet sich beim Eingang in den Saal.

Programme der Aufführungen sind bei den Verkaufsstellen und am Ballabend an der Kasse à 10 Pf. zu haben.

Eröffnung der Festhalle und zwar der Gallerie Abends 5 1/2 Uhr, des Saales 6 Uhr.

Das Garderobegeld ist gleich bei Abgabe der betreffenden Gegenstände gegen Empfangnahme der Garderobemarken zu erlegen.

NB. Das Publikum wird gebeten, vor Oeffnung der Zugänge Reihen zu bilden, wodurch ein Gedränge vermieden wird.

Druck und Verlag von Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.